

## 36. Unternehmerfrühstück

Datum: 25.04.2014

Ort: Villa P./Puppentheater Magdeburg

Als Gastgeber des 36. Unternehmerfrühstücks ließ Gastgeber Ulrich Dürrmann von AC Auto Check Dürrmann Ende April keineswegs die Puppen tanzen, hatte aber gemeinsam mit dem Unternehmerbüro der Gemeinde in die Räumlichkeiten des Magdeburger Puppentheaters eingeladen. Was vor allem dem guten Kontakt der Gemeinde mit der vielbesuchten Spielstätte in der Landeshauptstadt geschuldet ist. Denn Anfang 2013 hat die Gemeinde die Patenschaft über zwei Figuren aus der Puppenausstellung in der Villa P neben der Spielstätte übernommen. **Kai und Gerda** gaben vor 20 Jahren über den geschickten



Händen ihrer Puppenspieler die „Schneekönigin“ und verschwanden danach im Fundus. Doch mit Hilfe zahlreicher Spender und Sponsoren wurden sie wie über 1000 Puppen aus dem Dornröschenschlaf geweckt und sind seitdem in der Ausstellung zu sehen.

Als der Förderverein des Puppentheaters an die Gemeinde Barleben herantrat, signalisierte die Gemeinde sofort Bereitschaft zu helfen. Für Bürgermeister Franz-Ulrich Keindorff ist das Geld der Gemeinde gut angelegt. „Zahlreiche Barleber nutzen die kulturellen Aktivitäten der Landeshauptstadt. Deshalb stehen wir finanziell in der Pflicht und unterstützen das Puppentheater wie übrigens zuvor

auch den Magdeburger Zoo oder das Schiffshebewerk Rothensee.“

Nach der Begrüßung durch Barlebens Bürgermeister bestätigte Theaterchef Michael Kempchen die guten Kontakte zur Gemeinde und präsentierte das Magdeburger Haus als größtes Figurentheater Deutschlands. Und das mit einer Auslastung von 99,2 Prozent, von der Deutschlands Spielstätten ansonsten nur träumen können.

Ulrich Dürrmann schilderte den Vertretern der Unternehmen seine Odyssee in die Selbständigkeit, was mancher in der Runde sehr gut verstehen konnte. „Vom 1. Antrag bis zum ersten Spatenstich seines heutigen Domizils sind sage und schreibe fünf Jahre ins Land gegangen.“ Da sei es super, dass es mittlerweile ein Unternehmerbüro in der Gemeinde gibt, das die Ansiedlungswilligen unterstützt und begleitet. Die Anstrengungen haben sich für Dürrmanns gelohnt, deren Arbeit seit sieben Jahren mit dem Gütesiegel „Werkstatt des Vertrauens“ anerkannt wird.

### Kriminalitätsentwicklung im Großraum Magdeburg

Im ersten Vortrag der 36. Auflage des Unternehmerfrühstücks beschäftigte sich **Andreas Schomaker**, Polizeipräsident der Polizeidirektion Magdeburg Nord, mit der Kriminalitätsentwicklung im Großraum Magdeburg und den Möglichkeiten der für



sechs Landkreise und der Landeshauptstadt zuständigen 2700 Polizisten und Mitarbeiter. Der Polizeipräsident musste mit Blick auf die vielzitierte Polizeireform einräumen, dass es schwer wird, mit weniger Leuten für immer mehr Sicherheit zu sorgen. Und es sei auch völlig offen, ob in den Städten und Gemeinden eines Tages Kontaktbeamte für Präsenz der Polizei sorgen.

Von den im Vorjahr 91000 registrierten Straftaten innerhalb der Polizeidirektion wurden knapp 600 in der Gemeinde Barleben verübt. Die Hälfte davon waren Diebstahldelikte. Gesunken ist die Zahl der Delikte gegen das Leben. Bei den Diebstahldelikten gehe es nach dem Ratschlag des Experten vor allem darum, durch Begehungen der Firmen und Niederlassungen, Schwachstellenanalysen aufzustellen und mit polizeilicher Präsenz entgegenzusteuern.

### **Sicherheitsleitlinien sollten zum Standard gehören**

Im zweiten Vortrag des Unternehmerfrühstücks beschäftigte sich **Hartmut Carl**, Geschäftsführer vom Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Mitteldeutschland (VSWM), mit der Gefährdung von kleinen und mittleren Unternehmen und Möglichkeiten der Gefahrenabwehr. Sicherheit sei nicht alles, aber ohne Sicherheit ist möglicherweise alles nichts – mit dieser Erkenntnis begründete Hartmut Carl, warum in den Unternehmen das Sicherheitsmanagement eine Daueraufgabe ist. Es gehe vor allem darum, so der Redner, durch Schutzmaßnahmen kriminelle Handlungen zu vermeiden. Sicherheitsleitlinien sollten demnach alle Unternehmen haben.



Der Verband für Sicherheit in der Wirtschaft Mitteldeutschland e. V., Sitz in Jena, ist der für die Länder Thüringen und Sachsen-Anhalt zuständige Landesverband der Arbeitsgemeinschaft für Sicherheit der Wirtschaft e. V. (ASW).

Der VSWM ist ein gemeinnütziger Verband zur Förderung der Sicherheit, zur Verbreitung und Vertiefung des Sicherheitsgedankens in der gewerblichen Wirtschaft.

Der satzungsmäßige Zweck des VSWM ist es, "... seine Mitglieder in allen Fragen der Sicherheit zu beraten und zu unterstützen, gegenüber anderen Verbänden und Behörden zu vertreten und die hierfür notwendigen Kontakte zu unterhalten."

Für seine Mitglieder leistet der Verein kostenlose Information über die Sicherheitslage der Bundesrepublik und der Länder Thüringen und Sachsen-Anhalt (Sofort- und Lageinformationen), die kostenlose Unterstützung bei Organisationsproblemen der Sicherheit, Erarbeitung von Sicherheitsanalysen und -konzepten, Erfahrungsaustausch, Aus- und Fortbildung der Mitglieder in Kooperation mit Mitgliedseinrichtungen in den Themenfeldern Werksicherheit, Gesundheits-, Arbeits-, Brand-, Umwelt-, Geheimschutz, Computersicherheit, Personenschutz, Fahr- und Sicherheitstraining, Schießausbildung usw. Gegebenfalls werden auch Spezialisten, Gutachter und Sachverständige vermittelt.

Vor der Diskussionsrunde stellten **Lena Wacholewski** und **John Pelle** die Studentenorganisation AIESEC vor. Sie sieht heute ihre vorrangigste Aufgabe darin, Praktikanten national und international an Unternehmen zu vermitteln. Die Geschichte von AIESEC ist die Geschichte einer Idee, die buchstäblich um die Welt ging: 1948 gründeten Studierende aus sieben Ländern in Stockholm die Organisation AIESEC, mit dem Ziel, einen Beitrag zur besseren Gestaltung der Welt zu leisten und freundliche Beziehungen zwischen den Mitgliedsländern zu etablieren. Was als einfache Idee begann, ist bis heute zu einer globalen Organisation mit 86.000 Studierenden in über 113 Ländern herangewachsen. Deutschland wurde 1952 offizielles Mitglied von AIESEC. Mit dem Mauerfall im November 1989 öffnete sich das Tor zur DDR.

